

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 77.

Donnerstag den 4. April 1878.

(1533)

Nr. 1892.

## Secundararzten-Stelle.

Bei den Landes-Böhlthätigkeitsanstalten in Laibach ist eine Secundararztenstelle mit der Jahresremuneration von 400 fl., Naturalwohnung sammt Bedienung, dem Bezuge von 5 Klafter Brennholz und 18 Pfund Kerzen zu besetzen.

Zur Erlangung dieses Dienstpostens, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt ist, nach guter zweijähriger Verwendung aber noch zweimal auf je ein Jahr verlängert werden kann, sind graduierte Aerzte, in Ermanglung solcher auch diplomirte Wundärzte, bei Abgang dieser beiden aber auch absolvierte Mediziner berufen.

Bewerber um diesen Dienstposten müssen der beiden Landessprachen in Wort und Schrift vollkommen mächtig und ledigen Standes sein und haben ihre, mit den Diplomen, beziehungsweise mit den Zeugnissen über die Absolvierung der medizinisch-chirurgischen Studien, sowie mit den Zeugnissen über allfällige sonstige Dienstleistungen belegten Gesuche bis

15. April 1878

bei der Direction der Landes-Böhlthätigkeits-Anstalten einzubringen.

Laibach am 1. April 1878.

Vom krainischen Landesaussschusse.

(1496)

## Rundmachung.

Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden im Jahre 1878 für die zweite Schwurgerichtsfizung bei dem k. k. Landesgerichte Laibach der Landesgerichts-Präsident Anton Gertscher als Vorsitzender des Geschwornengerichtes und der Oberlandesgerichtsrath Johann Kaprek und der Landesgerichtsrath Raimund von Huber als dessen Stellvertreter; und für die zweite Schwurgerichtsfizung bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfs-werth der Kreisgerichts-Präsident Vincenz Jeuniker als Vorsitzender des Geschwornengerichtes und Landesgerichtsrath Dr. Andreas Bojska als dessen Stellvertreter berufen.

Graz am 26. März 1878.

(1481—3)

Nr. 2285.

## Bezirkswundarzten-Stelle.

In Stein ist die Stelle eines Bezirkswundarztes, mit welcher eine jährliche Remuneration per 147 fl. aus der Bezirkskasse verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 20. April d. J.

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 29sten März 1878.

(1482—1)

Nr. 1539.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Sittich wird bekannt gegeben, daß die auf Grund der behufs

### Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Verhe

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle durch acht Tage hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Falls gegen die Richtigkeit der Besitzbogen welche Einwendungen erhoben werden, wird die Bornahme der weiteren Erhebungen am

15. April l. J.,

vormittags 9 Uhr, stattfinden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, falls der Verpflichtete binnen 14 Tagen, vom Tage der Rundmachung dieses Edictes an gerechnet, um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 31. März 1878.

# Anzeigebblatt.

(1419—3)

Nr. 1284.

## Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionssache des Andreas Korde gegen Lukas Zafel von Godowisch pcto. 555 fl. zu der auf den 9. März l. J. angeordneten zweiten Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität sub Urb. Nr. 917/28 ad Herrschaft Wippach kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am

10. April 1878, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Idria am 10ten März 1878.

(1265—3)

Nr. 991.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Kalan von Zauchen die exec. Versteigerung der dem Matthäus Wernig von Altlach gehörigen, gerichtlich auf 4333 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2071, Einl.-Nr. 40 der Steuergemeinde Altlach und im Grundbuche des Gutes Altlach sub Urb.-Nr. 3/III vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. April,

die zweite auf den

14. Mai

und die dritte auf den

15. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß am 2ten März 1878.

(1398—3)

Nr. 422.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der D. R. D. Com-menda Tschernembl sub Curr.-Nr. 140 vorkommende, auf Theresia Eustavil aus Sela bei Dwawiz Nr. 11 vergewährte, gerichtlich auf 50 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtl. Rück-

standsausweise vom 23. Mai 1876 pr. 22 fl. 44 1/2 kr. ö. W. sammt Anhang, am 12. April und 24. Mai

um oder über dem Schätzungswert und am 28. Juni 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Februar 1878.

(1394—3)

Nr. 1274.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rects.-Nr. 226 1/2 vorkommende, auf Michael Rozmann aus Ober-radenze Nr. 18 vergewährte, gerichtlich auf 460 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Margaretha Stefanc von Witterradenze, zur Einbringung der For-derung pr. 105 fl. ö. W. sammt Anhang, am

26. April und

24. Mai

um oder über dem Schätzungswert und am 28. Juni 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 23. Februar 1878.

(1036—2)

Nr. 9609.

## Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Frau Emma Wutscher von St. Barthlmä wird die Bornahme der executiven Feilbietung der auf 600 fl. geschätzten Realität des Johann Renko von Berce Nr. 5, sub Urb.-Nr. 1 1/2 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und wird die Tagung auf den

3. Mai 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 9ten September 1877.

(1038—2)

Nr. 9643.

## Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Fanny Snibaršič von Feistritz wird die Bornahme der executiven Feilbietung der auf 1275 fl. 40 kr. geschätzten Realität des Franz Gerl von Smerje sub Urb.-Nr. 33 ad Gut Guteneq bewilliget, und wird die Tagung auf den

3. Mai 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten September 1877.

(1048—2)

Nr. 7.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Zeroušek, verwitwet gewesenen Vitan, und des Josef Spelar (als Vormünder der minderjähr. Franziska Vitan von Feistritz) die exec. Relicitation der zu Jasen sub Conf.-Nr. 18 gelegenen, dem Andreas Gelada und resp. dem Anton Berh gehörig gewesenen und von Michael Berh von Unterjemon Hs.-Nr. 8 um den Meistbot pr. 1430 fl. erstandenen und im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realität wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

5. Mai l. J.,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Besage angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert pr. 700 fl. hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 19ten Jänner 1878.

(1515—1)

Nr. 2012.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Bregar von Rob die exec. Versteigerung der dem Lukas Hajner von Döbnit gehörigen, gerichtlich auf 435 fl. geschätzten, ad Auersperg tom. XII, fol. 33, Urb.-Nr. 389 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. April,

9. Mai

und die dritte auf den

13. Juni 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 20. März 1878.



Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Antrag der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die Einleitung der Conducitäsbehandlung nachstehender, schon über 30 Jahre in der hiergerichtlichen Depositenkasse erliegender Depositen bewilliget worden, als:

Table with columns: Post-Nr., Band, Folium-Nr., Masse, Bezeichnung der Masse, Einlagstag, Gegenstand, Betrag in Silber (fl., kr.), Betrag in Bankvaluta (fl., kr.).

Es werden demnach diejenigen, welche auf diese Depositen einen Anspruch erheben aufgefordert, ihre Rechte binnen 1 Jahre 6 Wochen und 3 Tagen

von der dritten Einschaltung dieses Edictes hiergerichts so gewiß anzumelden, als widrigens zur Conducitäserklärung dieser Depositen geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 22. März 1878.

(1451—1)

Nr. 1388.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Alex. Paulin von Birkendorf...

8. Mai 1878 angeordneten dritten Feilbietungs-Tagung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 18. Februar 1878.

(1041—1)

Nr. 10,328.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Domladijch von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 510 fl. geschätzten Realität des Johann Brojic...

4. Juni 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten September 1877.

(1029—1)

Nr. 13,653.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bouk von Großbukowiz die mit dem Bescheide vom 29. Juli 1877, Z. 7323, auf den 9. November 1877 angeordnet gewesene und schon sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Serl von Lominje...

17. Mai 1878, vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden. K. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten Dezember 1877.

(1469—1)

Nr. 1797.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Herrn Dr. v. Wurzbach gegen Johann Radrach von Weizelburg...

25. April 1878, vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung geschritten wird. K. k. Bezirksgericht Sittich am 23sten März 1878.

(1030—1)

Nr. 4.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Ferousel, verwitwet gewesenen Vician von Feistritz, die exec. Relicitation der dem Josef Primc von Topolz...

17. Mai 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten Jänner 1878.

(1009—1)

Nr. 567.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Ernst Faber von Gottschee (durch Herrn Dr. Wenedikter) gegen Jakob Levstetl von Belavoda die mit dem Bescheide vom 20. Oktober 1877, Z. 8224, auf den 19. Jänner, 16. Februar und 16. März 1878 angeordneten exec. Feilbietungen der Realität sub Urb. - Nr. 1321 ad Herrschaft Reifnitz auf den

1. Juni, 6. Juli und 3. August 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 25sten Jänner 1878.

(1386—3)

Nr. 466.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde die in der Executionsfache des Markus Zapusel von Graz und Martin Snoj von Zagorje gegen Hilarius Kobal von Planina...

13. April 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts übertragen. K. k. Bezirksgericht Wippach am 28sten Jänner 1878.

(1403—3)

Nr. 980.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Sirl von Stokendorf die exec. Versteigerung der dem Anton Tomc von Kleingaber gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten, Pfarrgilt St. Ranzian sub Urb. - Nr. 72, Rectf. - Nr. 851 vorkommenden Realität wegen schuldigen 100 fl. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. April, die zweite auf den 23. Mai und die dritte auf den 27. Juni 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 13ten Februar 1878.

(1268—3)

Nr. 735.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Laß (in Vertretung des hohen Herrars) die exec. Versteigerung der dem Jakob Macel von Sestranstavas gehörigen, gerichtlich auf 5100 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. April, die zweite auf den 31. Mai und die dritte auf den 2. Juli 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß am 17. Februar 1878.

(1328—3)

Nr. 296.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Idria gegen Thomas Kuffin von Bojska wegen an landesfürstl. Steuern und Umlagen schuldigen 74 fl. 38 kr. und Verzugszinsen pr. 30 fl. 27 1/2 kr. s. B. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Idria sub Urb. - Nr. 17/367 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1560 fl. s. B., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

27. April, 29. Mai und 28. Juni 1878, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 23sten Jänner 1878.

(1096—1)

Nr. 1132.

Erinnerung

an die unbekanntenen Rechtsnachfolger der Barthelma, Agnes und Maria Schelodez, Agnes und Marinka Schelodez, Helena und Marinka Prosl, alle von Kal.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Welsberg wird den unbekanntenen Rechtsnachfolgern der Barthelma, Agnes und Marinka Schelodez, Helena und Marinka Prosl, alle von Kal, hiemit erinnert:

Es habe Jakob Kapel von Kal wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realität sub Urb. - Nr. 9 ad Herrschaft Prem und der Verjährung und Erlöschung des bei dieser Realität für mehrere Forderungen haftenden Pfandrechtes sub praes. lit. Februar 1878, Z. 1132, hieramts eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagung auf den

21. Mai 1878, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntenen Aufenthalts Herr Paul Beseljal, k. k. Notar in Welsberg, als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird. K. k. Bezirksgericht Welsberg am 3ten Februar 1878.



(960-3) Nr. 398. **Bekanntmachung.**

Der Frau Josefa Savinschek von Mötling, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage des praes. 15. Jänner 1878, Z. 387, der Margaretha Banovec aus Tuschenthal Nr. 11 wegen Verjährungs- und Erlöschenerklärung der Sazpost per 140 fl. c. s. c. Herr Peter Persche aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

24. April 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.  
R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 19. Jänner 1878.

(1295-3) Nr. 448. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr. Nr. 734, 735, 736, 737, 738 und 739 vorkommenden, auf Agnes Banovec aus Tschernembl Nr. 165 vergewährten, gerichtlich auf 305 fl., 40 fl., 50 fl., 40 fl., 40 fl. und 30 fl. bewerteten Realitäten werden über Ansuchen des Joh. Jerman von Tuschenthal, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 13. März 1877, Z. 1714, per 100 fl. ö. W. sammt Anhang, am

24. Mai und 12. April um oder über dem Schätzungswert und am 28. Juni 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Februar 1878.

(1119-3) Nr. 962. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Martin Barlic von Rijate die exec. Versteigerung der dem Andreas Obreja von Kove gehörigen, gerichtlich auf 1660 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 9 der Sieuergemeinde Waisch vorkommenden Realität bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. April und die zweite auf den 24. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 1ten Februar 1878.

(1291-3) Nr. 1672. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des l. l. Landesgerichtes Laibach die exec. Versteigerung der in den Andreas Bregar'schen Verlaß gehörigen, gerichtlich auf 1821 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Ponomitsch sub Urb.-Nr. 108, Rctf.-Nr. 90, Bd II, pag. 126 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

12. April, die zweite auf den 13. Mai und die dritte auf den 12. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 24sten Februar 1878.

(1197-3) Nr. 7852. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Paul Brancic von Dragosevec Nr. 4 (Gemeinde Sošice, Bezirk Rakovac in Kroazien) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Peitkovsek von Garčarevec Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 1235 fl. geschätzten Realität, sub Rctf.-Nr. 124 1/2, ad Grundbuch Haasberg vorkommend, wegen aus dem Urtheile vom 12. Oktober 1876, Z. 6113, schuldigen 245 fl. 50 kr., abzüglich bezahlter 170 fl., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. April, die zweite auf den 24. Mai und die dritte auf den 28. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 21sten September 1877.

(1120-3) Nr. 1116. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Jernej Bren von Selo die exec. Versteigerung der dem Jernej Bessich von St. Ulrich gehörigen, gerichtlich auf 7850 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 53 ad Gallenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. April, die zweite auf den 24. Mai und die dritte auf den 28. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 1ten Februar 1878.

(1302-3) Nr. 5213. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Anna Bratkovic (durch Herrn Dr. Kocell in Gurtsfeld) die exec. Versteigerung der dem Anton Kirer von Jermanwerch gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 29 ad Gut Habbach wegen schul-

digen 15 fl. 19 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. April, die zweite auf den 18. Mai und die dritte auf den 18. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld am 21sten Oktober 1877.

(1270-3) Nr. 639. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Laß (in Vertretung des hohen l. l. Aercars) die exec. Versteigerung der dem Josef Potočnik von St. Lenardi gehörigen, gerichtlich auf 3160 fl. geschätzten, in St. Lenardi gelegenen, ad Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 1967 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. April, die zweite auf den 28. Mai und die dritte auf den 28. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laß am 8ten Februar 1878.

(1388-2) Nr. 7111. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Wippach (nom. des h. l. l. Aercars) die exec. Versteigerung der dem Anton Pegan von Wippach Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 2918 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XVI, pag. 68, 71, 74 und 77 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. April, die zweite auf den 28. Mai und die dritte auf den 28. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld am 21sten Oktober 1877.

(1266-3) Nr. 829. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Lukas Kallan von Vodule die exec. Versteigerung der dem Franz Zontar von Ermern gehörigen, gerichtlich auf 3080 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai, die zweite auf den 4. Juni und die dritte auf den 6. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laß am 18ten Februar 1878.

(1263-3) Nr. 499. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen l. l. Aercars) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Bernik von Alltlaß gehörigen, gerichtlich auf 3993 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2071, Einl.-Nr. 40 der Steuergemeinde Alltlaß vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. April, die zweite auf den 28. Mai und die dritte auf den 28. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laß am 4ten Februar 1878.

(1306-3) Nr. 9591. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Ignaz Stern in Agram (durch Dr. Pfefferer in Laibach) pcto. 225 fl. sammt Anhang die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 6. Juni 1877, Z. 4488, auf den 7. August 1877 angeordneten, sohin aber stiftierten dritten exec. Feilbietung der der Franziska Bilar von Pudob gehörigen Realitäten Dom.-Grundb.-Nr. 122/2141 ad Herrschaft Schneeburg, dann Urbar.-Nr. 147 ad Hallerstein und Urb.-Nr. 1/68 ad Grundbuch Filialkirche St. Jakobi zu Pudob bewilliget, zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

6. Mai 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 15ten Dezember 1877.

(1266-3) Nr. 829. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Lukas Kallan von Vodule die exec. Versteigerung der dem Franz Zontar von Ermern gehörigen, gerichtlich auf 3080 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai, die zweite auf den 4. Juni und die dritte auf den 6. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laß am 18ten Februar 1878.

(1263-3) Nr. 499. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen l. l. Aercars) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Bernik von Alltlaß gehörigen, gerichtlich auf 3993 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2071, Einl.-Nr. 40 der Steuergemeinde Alltlaß vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. April, die zweite auf den 28. Mai und die dritte auf den 28. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laß am 4ten Februar 1878.



**Für alle Nervenkranken!**  
 Buchhandlung von Huber & Rahme in Wien,  
 L. Ferrengasse Nr. 6.  
**Radikale Heilung aller chronischen**  
**Nervenkrankheiten**  
 auf streng naturgemäßem Wege (natur-  
 gemäße Diät und rationelle, milde Wasser-  
 (1527) 10—1 für.)  
 Ein wichtiges Werk für alle Ner-  
 venkrankheiten.

(1531) 2-1 **Sehr interessant!**  
**Alabasterwaren**  
 von Florenz

für Salon und Hanshaltungen zc. Das geehrte  
 Publikum wird zur Besichtigung eingeladen:  
**Alter Markt Nr. 12.**

Eine in mittleren Jahren stehende kinder-  
 lose Witwe wünscht bei einem alleinstehenden  
 Herrn als

**Haushälterin**  
 eine Stelle. Auskunft ertheilt die Administra-  
 tion dieses Blattes. (1490) 3—2

**Herrn-Wäsche,**  
 eigenes Erzeugnis,  
 solideste Arbeit, besser Stoff und zu möglichst  
 billigem Preise empfiehlt

**C. J. Samann,**  
 Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und  
 Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hem-  
 den verabsolgt. (310) 30

Wegen Geschäftsausslösung sind am **Rain**  
 im **Baron Zois'schen Hause** Nr. 174 (alt)

**gute Weine**  
 per Liter oder per Hektoliter billig zu verkaufen.  
 Auch **Weinflässer** sind daselbst zu  
 verkaufen. (1540) 3—1

**Seeben trüben 6.**  
 sehr dem. Kull.  
**Die geschwächte**  
**Manneskraft,**  
 deren Ursachen und Heilung.  
 Dargestellt von **Dr. Bisenz**. Preis 2 fl.  
 Auch zu haben in der  
 Ordinations-Anstalt für  
**Geschlechts-Krankheiten**  
 von **Dr. Bisenz**  
 Mitglied der Wiener medic. Facultät,  
 Wien, **Franssen-Ring 22.**  
 Besonders werden die scheinbar un-  
 heilbaren Fälle von geschwächter  
**Manneskraft** geheilt.  
 Ordination täglich von 11—4 Uhr.  
 Auch wird durch Correspondenzbehand-  
 lung u. werden Medicamente besorgt.  
**Dr. Bisenz** wurde durch die  
 Anerkennung zum amer. Honorar-  
 Professor a. d. ausd. ernannt.

(1498—1) Nr. 2369.

**Bekanntmachung.**

Auf Antrag der Gläubiger wurde  
 der Advokat Herr Johann Brolich  
 in Laibach als Verwalter der Con-  
 cursmasse des C. Wannisch bestätigt  
 und der Advokat Herr Dr. Franz  
 Runda als dessen Stellvertreter er-  
 nannt.

R. l. Landesgericht Laibach am  
 30. März 1878.

(1327—2) Nr. 1916.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Ger-  
 traud, Agnes und Margaretha Pe-  
 terlin und Matthäus Marolt  
 von Großpölland und Mathias  
 Perjatel von Slateneg, sowie deren  
 ebenfalls unbekannt Erben und Rechts-  
 nachfolger.

Vom l. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird  
 denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur  
 Empfangnahme der für sie bestimmten  
 Realfeilbietungs-rubriken vom Bescheide  
 12. Jänner 1878, Z. 42, Franz An-  
 dolsel von Großpölland als Kurator ad  
 actum bestellt, dekretiert und ihm obige  
 Rubriken auch zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 7ten  
 März 1878.

**Schwefeltherme Töplitz**

bei Warasdin in Kroazien (Varaždinske Toplice).

**Eröffnung der Bade-Saison am 1. Mai.**

Entfernung von der Bahnstation Ozakathurn 3 Stunden, von den Bahn-  
 stationen Kreutz und Kopreinitz je 4 Stunden, von Agram 7 Stunden.

Stellfahrtverkehr vom 13. Mai bis 2. September mit Ozakathurn über Warasdin täglich  
 zweimal, festgesetzter Preis per Person 2 fl. ö. W.; mit Agram, und zwar: von Töplitz  
 nach Agram Montag, Mittwoch und Freitag; von Agram nach Töplitz Dienstag, Donnerstag  
 und Samstag; Abfahrt Punkt 5 Uhr morgens, Ankunft 12 Uhr mittags.

Pferde werden gewechselt in Tri-Kralji bei Bisag, und man wird die Strecke in  
 7 Stunden zurücklegen.

Preise für jede Fahrt per Person 5 fl. ö. W., Kinder unter 12 Jahren zahlen die  
 Hälfte. Für Gepäck nach Gewicht, ein Kilo 1 kr. ö. W.

Auch werden eventuell für und in der Mittelstation St. Ivan-Zelina Personen auf-  
 genommen, und zwar von und nach Agram gegen 2 fl., von und nach Töplitz 3 fl. ö. W.  
 per Person.

Aufnahme für die Fahrt in der Kanzlei zu Agram, Capitelplatz Nr. 127, und in der  
 Badekanzlei in Töplitz.

Erste Fahrt am 13. Mai, letzte Fahrt am 2. September.

Gesundes Klima, schöne Gegend prachvolle Anlagen, nett eingerichtete Zimmer in  
 hinreichender Anzahl, drei Restaurationen, Kaffeehaus, Zeitungen, im grossen Salon Forte-  
 piano, Leihbibliothek, Musikkapelle, Tanzunterhaltungen, ständige Apotheke.

Aerztliche Auskunft ertheilt **Dr. Adolf Fodor**. — Sonstige Anfragen und Be-  
 stellungen sind zu richten an die (1532) 3—1

**Bade-Administration in Warasdin-Töplitz.**

**Stalling, Ziem & Cie.,**

Wien, Wieden, Waggasse Nr. 1, | Barge bei Sagan, Preussisch-  
 Prag, Thorgasse Nr. 7, | Breslau, | Schleien,  
 empfehlen ihre von den kais. königl. österr., l. preuß., l. russ., l. bair., königl. und  
 herzogl. sächsl. Regierungen geprüfte und als feuerichernd anerkannte

**Stein-Dachpappe**

in Tafeln und Rollen,  
 fertige Anstrichmasse

(1526) 6—1  
 (zur Bekleidung von Steinpappdächern), nebst Vager von Steinkohlen-Theer,  
 Asphaltpech und Dachpappnägeln.

Vedarbeiten werden unter Garantie der Haltbarkeit in Accord übernommen.  
 Für Interims-Dächer oder Baulichkeiten geringerer Bedeutung führen wir  
 auch eine billigere Sorte Rollen-Dachpappe, auch Geolithpappe genannt.

(1033—3) Nr. 11,187.

**Executive Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Maria Penlo  
 von Trieste wird die Vornahme der execu-  
 tiven Feilbietung der Realität des Josef  
 Penlo von Parje, sub Urb.-Nr. 72 ad  
 Gut Mühlflofen, bewilliget, und wird die  
 Tagzajung auf den  
 3. Mai 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die  
 Realität bei dieser Tagzajung auch unter  
 dem Schätzwerthe wird hintangegeben  
 werden.  
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 16ten  
 Oktober 1877.

(1309—1) Nr. 1624.

**Erinnerung**

an Matthäus Grasič wegen seines  
 unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Krain-  
 burg wird dem Matthäus Grasič wegen  
 seines unbekanntes Aufenthaltes hiemit  
 erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem  
 Gerichte Johann Fribar von Salloch Nr. 1  
 die Klage is praes. 25. Februar l. J.,  
 Z. 1624, peto. Erstzung einer Realschen-  
 realität eingebracht, worüber die Tag-  
 zajung im summarischen Verfahren auf den  
 14. Juni 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten  
 diesem Gerichte unbekannt und derselbe  
 vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend  
 ist, so hat man zu seiner Vertretung und  
 auf seine Gefahr und Kosten den Herrn  
 Dr. Mencinger, Advokat in Krainburg,  
 als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende  
 verständiget, damit derselbe allenfalls zur  
 rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen  
 andern Sachwalter bestellen und diesem  
 Gerichte namhaft machen, überhaupt im  
 ordnungsmäßigen Wege einschreiten und  
 die zu seiner Vertretung erforderlichen  
 Schritte einleiten könne, widrigens diese  
 Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator

nach den Bestimmungen der Gerichtsord-  
 nung verhandelt werden und der Beklagte,  
 welchem es übrigens frei steht, seine Rechts-  
 behelfe auch dem benannten Kurator an  
 die Hand zu geben, sich die aus einer Ver-  
 absäumung entstehenden Folgen selbst bei-  
 zumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am  
 26. Februar 1878.

(1418—1) Nr. 37.

**Erinnerung**

an Franz Zakrajšek, vulgo Kosič  
 von Lepiwersch.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Laas  
 wird dem Franz Zakrajšek, vulgo Kosič  
 von Lepiwersch, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte  
 Jakob Turk von Ravnit die Klage is  
 praes. 4. Jänner 1878, Z. 37, auf Zah-  
 lung einer Abrechnungsschuld pr. 44 fl.  
 78 kr. eingebracht und es sei über die-  
 selbe im Bagatellverfahren die Tagzajung  
 auf den

7. Juni 1878  
 angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten  
 diesem Gerichte unbekannt und derselbe  
 vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend  
 ist, so hat man zu seiner Vertretung und  
 auf seine Gefahr und Kosten den Johann  
 Zakrajšek von Lepiwersch als Kurator ad  
 actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende  
 verständiget, damit er allenfalls zur rech-  
 ten Zeit selbst erscheinen oder sich einen  
 andern Sachwalter bestellen und diesem  
 Gerichte namhaft machen, überhaupt im  
 ordnungsmäßigen Wege einschreiten und  
 die zu seiner Vertretung erforderlichen  
 Schritte einleiten könne, widrigens diese  
 Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator  
 nach den Bestimmungen der Gerichtsord-  
 nung verhandelt werden und der Beklagte,  
 welchem es übrigens frei steht, seine Rechts-  
 behelfe auch dem benannten Kurator an  
 die Hand zu geben, sich die aus einer Ver-  
 absäumung entstehenden Folgen selbst bei-  
 zumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Laas am 4ten  
 Jänner 1878.

(1522—1) Nr. 1561.

**Bekanntmachung.**

Die in der Executionsache der Maria  
 Svetina (durch Herrn Dr. Sajovic) gegen  
 Mathias Kusier von Dlesof hier und  
 gegen die unbekannt wo befindlichen Tabu-  
 largläubiger der Gertraud Pousner, und  
 Andreas Stuller'schen Erben eingelegeten  
 Feilbietungs-rubriken wurden dem aufgestell-  
 ten Kurator Dr. Mencinger in Krainburg  
 zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am  
 24. Februar 1878.

(1452—2) Nr. 1237.

**Bekanntmachung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 9ten  
 Jänner 1878, Z. 145, wird bekannt ge-  
 macht, daß die in der Executionsache  
 der l. l. Finanzprocuratur in Laibach  
 gegen Johann Stopar von Seebach peto.  
 70 fl. 48 kr. für die unbekannt wo be-  
 findlichen Tabulargläubiger Marianna,  
 Josef und Matthäus Schibert von Se-  
 bach und Georg Wrat von Prebator  
 lautenden Realfeilbietungs-Rubriken dem  
 für dieselben aufgestellten Kurator ad  
 actum, Herrn Dr. Burger in Krainburg  
 zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg  
 13. Februar 1878.

(1458—3) Nr. 1419.

**Kuratorsbestellung.**

Den Tabulargläubigern Andreas Re-  
 mel, Paul Kosir, Valentin Cadej, Lorenz  
 Mačel, Paul Goličič, Gregor und Agatha  
 Mačel, Agatha Jeloučan, beziehungsweise  
 ihren unbekanntes Erben und Rechtsnach-  
 folgern wird ein Kurator in der Person  
 des Herrn Mathias Koller von Lač auf-  
 gestellt, dekretiert und demselben der in  
 der Executionsache des l. l. Steueramtes  
 gegen Jakob Mačel von Seitzlanstand  
 peto. 96 fl. 23 1/2 kr. erlosfene Real-  
 feilbietungsbescheid vom 17. Februar 1878,  
 Z. 735, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Lač am 22ten  
 März 1878.

(1459—3) Nr. 1159.

**Kuratorsbestellung.**

Dem unbekannt wo befindlichen Be-  
 klagten Georg Kotalj wird Herr Mathias  
 Koller von Lač zum Kurator ad actum  
 aufgestellt, dekretiert und demselben der  
 Klagebescheid vom 8. März 1878, Zahl  
 1159, womit zum ordentlichen mündlichen  
 Verfahren die Tagzajung auf den

3. Mai l. J.,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet  
 wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Lač am 8ten  
 März 1878.

(1304—2) Nr. 4069.

**Erinnerung**

an Michael Hirsch, resp. dessen ab-  
 fällige Erben und sonstige Prätedenten.

Bei dem l. l. Bezirksgerichte Gurk-  
 feld hat Gertraud Sterk geb. Roter in  
 Dobrava Nr. 6 (durch Dr. Roceli, Advokat  
 in Gurkfeld) gegen Michael Hirsch, resp.  
 dessen allfällige Erben und sonstige Prä-  
 tendenten, eine Klage auf Anerkennung des  
 Eigenthumsrechtes rüchlich der Reals-  
 lität sub Rectf.-Nr. 45 ad Herrschaft  
 Landstraß infolge Erstzung eingebracht,  
 worüber eine Tagzajung auf den  
 6. Mai 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet  
 wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des  
 Beklagten nicht bekannt ist, so wurde auf  
 seine Gefahr und Kosten Martin Duch  
 Grundbesitzer in Dobrava, als Kurator  
 bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach  
 Vorschrift der Gerichtsordnung ausgetra-  
 gen werden wird.

Beklagter hat daher an dem vor-  
 erwähnten Tage entweder selbst zu er-  
 scheinen, oder einen Bevollmächtigten nam-  
 haft zu machen, oder seine Befehle dem  
 aufgestellten Kurator mitzutheilen.  
 R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 2ten  
 August 1877.